



**Wolter v.Tiesenhausen**

**Buchenhof 4**

**D-53340Meckenheim-Merl**

**wolter@tiesenhausen.de**

## **Rundbrief 2018**

# **Des Familienverbandes v.Tiesenhausen**

## **Inhalt**

Erinnerung an den Raumfahrtpionier Georg v.Tiesenhausen

Einladung zum Familientag 2019

Reise mit Maria v.Tiesenhausen

Wir gedenken unserer Toten

Nachrichten aus der Familie

## **Erinnerung an Georg v.Tiesenhausen**

Am 3.Juni 2018 ist Georg v.Tiesenhausen im gesegneten Alter von 104 Jahren in Huntsville im amerikanischen Bundesstaat Alabama gestorben. Er war der Sohn von Felix Tiesenhausen und der Enkel des livländischen residierenden

Landrates, kaiserlich-russischen Kammerherren und Mitglied des Reichsrates Heinrich Tiesenhausen, einer der engagierten Reformer der livländischen Ritterschaft. Seine Schwester Ursula war eine treibende Kraft in unserem Familienverband und über Jahrzehnte unsere Genealogin. Vor allem aber gehörte Georg Tiesenhausen zu Pionieren der Raumfahrt. Er war Teil der deutschen Forschergruppe um Wernher v. Braun sowohl an der Heeresversuchsanstalt in Peenemünde als auch später im Rahmen der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA.



In einer ausführlichen Würdigung seines Lebenswerkes in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ heißt es unter anderem: Tiesenhausen studierte an der Ingenieurschule in Hamburg, wurde zur Wehrmacht einberufen und 1941 an der Ostfront eingesetzt. Als angehender Ingenieur durfte er sein Studium kurzfristig wieder fortsetzen. Nach einem überdurchschnittlichen Examen im Jahr 1943 wurde er bei der Heeresversuchsanstalt in Peenemünde eingesetzt. Er wirkte mit bei der Entwicklung der ersten ballistischen Rakete, der sogenannten V2.

Als nach dem Ende des Krieges Wernher v. Braun und 117 weitere deutsche Raketenexperten sich entschlossen, ihr Wissen und ihre Fähigkeit des USA zur

Verfügung zu stellen, blieb Georg Tiesenhausen in Deutschland. Nach seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Lastwagenfahrer, Automechaniker, Passphotograph, Büroangestellter und Chauffeur, bis er 1949 eine Anstellung als Ingenieur bei einer Firma fand, die Schiffswinden herstellte.

1953 folgte er den Ruf Wernher v. Brauns in die USA und arbeitete an der Entwicklung der Redstone-Rakete mit. Dies war zwar ein militärisches Projekt, doch die Forscher waren sich bewusst, dass sich diese Rakete auch als Trägerrakete für die Raumfahrt eignen würde. 1958 wurde die NASA gegründet, und zwei Jahre später ging aus dem Redstone-Raketenarsenal in Huntsville das „Marshall Space-Flight-Center“ hervor. Hier arbeiteten 1962 bereits 6.000 Wissenschaftler, darunter 1.700 Deutsche.

Unter der Leitung von Wernher v. Braun wurde unter anderem das Mercury-Programm, aus dem später die Apollo-Missionen hervorgingen, entwickelt. Die deutschen Forscher aus Peenemünde und damit auch Georg v. Tiesenhausen trugen maßgeblich zur ersten Landung auf dem Mond bei. Zu ihren Erfolgen gehört zudem die Entwicklung der Saturn-Rakete, die bis heute als eines der stärksten Trägersysteme der Raumfahrt gilt. Auch das erste Mondauto, das Lunar-Roving-Vehicle (LRV) geht auf diese Gruppe zurück. Insbesondere bei der Entwicklung des Mondmobils spielte Georg v. Tiesenhausen eine maßgebliche Rolle.

In der Würdigung der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ heißt es dazu: „Obwohl die Forscher bei der Entwicklung des LRV auf keinerlei Erfahrungen über die Gegebenheiten auf dem Mond zurückgreifen konnten, war das Mondmobil optimal auf die dort herrschenden Bedingungen ausgerichtet. Dazu gehörten zum Beispiel die extremen Temperaturen, die geringe Schwerkraft und die Unebenheiten auf der Mondoberfläche. Das Mondauto verfügte zudem über ein Navigationssystem, das die Astronauten zu ihrem Startpunkt zurückführen konnte, sowie über Kameras und ein Funkgerät. Angetrieben wurde der Wagen durch Zinkbatterien. Um Platz zu sparen, war das LRV beim Transport zum Mond in der Kapsel zusammengefaltet. Bei der Landung entfaltete es sich automatisch. Angesichts des Baujahres 1969 war die Technik des LRV revolutionär.“

Der Historiker der NASA Brian C. Odom erklärte: „Mit Georg von Tiesenhausen vergeht eine bemerkenswerte Generation von Wissenschaftlern. Sie hatten einen außergewöhnlichen Sinn dafür, was in der Raumfahrt möglich ist. Die Mentalität und Herangehensweise der Gruppe um Wernher von Braun prägt die NASA bis heute.“

## Einladung zum Familientag 2019

Familien und damit auch Familienverbände leben von regelmäßigen Begegnungen. Dafür die Voraussetzungen zu schaffen ist die wohl wichtigste Aufgabe des Vorstandes unseres Familienverbandes. Dazu schreibt der Vorsitzende Andreas v. Tiesenhausen: Es ist wichtig die Tage zu nutzen, die wir haben, und die Feste zu feiern wie sie fallen. Nachdem wir den letzten Familientag auf unserer schönen und interessanten Reise nach Litauen und Kurland begangen haben, planen wir für 2019 wieder den Familientag auf Schloss Höhnscheid bei Kassel abzuhalten und dort wieder im Kreise der Familie zu tagen und kräftig zu feiern.

Bitte notiert Euch das Datum und plant Eure anderen Termine, so dass wir wieder viele Familienmitglieder zusammenbringen können. Die Reservierung ist **von Freitag, dem 10. Mai bis Sonntag, den 12. Mai 2019**. Es ist meine Erfahrung, dass eine Anreise am Freitag nicht nur sinnvoll, sondern geradezu zwingend ist, da hierdurch die Möglichkeit besteht schon den Freitagabend zum gemütlichen Beisammensein zu nutzen. Ich erinnere mich gern an den letzten Familientag, als wir draußen beim Lagerfeuer und bei Rotwein bis tief in die Nacht zusammen saßen.

Eine Anreise am Freitag ist auch empfehlenswert, da die Kalkulation des Schlossgut Höhnscheid auf einer Zimmerbelegung von zwei Nächten basiert. Dies hat beim letzten Familientag zu einer Minderbelegungsabgabe von 1000 Euro geführt. Sollte in diesem Jahr das gleiche Problem auftauchen, werden wir die Minderbelegungsabgabe auf die Zimmerpreise derer verrechnen lassen, die nur eine Nacht bleiben.

Dieser Vorankündigung wird im neuen Jahr rechtzeitig vor dem Mai eine formale Einladung an alle Mitglieder unserer großen Familie folgen, die wir per e-mail erreichen können.

## Eine Reise mit Maria v. Tiesenhausen

Vielen ist Maria von Tiesenhausen geb. von Keudell nur als Witwe des U-Boot-Kommandanten und Ritterkreuzträgers Dietz von Tiesenhausen bekannt. Sie entstammt einer alten nordhessischen Adelsfamilie mit dem Stammsitz auf Schloss Wolfsbrunnen in der Nähe von Eschwege. Ihre Mutter war die Tochter des berühmten Bildhauers Georg Kolbe, dessen Atelierhaus und Wohngebäude in Berlin nach dem Krieg zum heutigen Kolbe-Museum wurde. Waldheim ist die Geburtsstadt ihres Großvaters und so lag es nahe, Bilder und Plastiken aus ihrem Privatbesitz von Vancouver aus nach Waldheim in Sachsen zu geben.



Die Stadt hat für die Präsentation dieser Werke ein unter Denkmalschutz stehendes altes Gebäude am Niedermarkt restaurieren lassen und für diese Ausstellung nach modernen Richtlinien der Museumspräsentation gestaltet. Zahlreiche Familienporträts, Dokumente und Fotografien verleihen der Ausstellung einen sehr persönlichen Charakter. Die Zusammenstellung der Kunstwerke und die Einbeziehung von Blickachsen ermöglichen dem Besucher einen die Phantasie anregenden Gang durch die Räume. Es ist eine schöne Ausstellung, der die Balance zwischen den sehr persönlichen Exponaten aus der Familie und der Öffnung dieses Blickwinkels für Außenstehende gelingt.

Marias Besuch war ein emotionaler Höhepunkt für die Vertreter der Stadt Waldheim, die mit großer Herzlichkeit ihre Stifterin empfangen und voller Stolz durch die neuen Räume und die Ausstellung führten.

Sabine Röder

## Wir gedenken unserer Toten

Ilse Gohs, geborene Baroness v. Tiesenhausen ist am 5. Februar 2018 im Alter von 90 Jahren in Stockholm gestorben. Sie war die Witwe von Sven Gohs und die Tochter von Pfarrer Hans Carl v. Tiesenhausen. Wir werden sie als charman- te und stets heitere Cousine und fröhliche Teilnehmerin unserer Familientage in der Erinnerung behalten.

\* \* \*

Karin Dorothea Antonie v. Platen, geborene Freiin v. Tiesenhausen starb am 15. Oktober 2018 im Alter von 74 Jahren in Wolfratshausen bei München. Unser Mitgefühl gehört ihren Mann Axel v. Platen, ihrer Schwiegertochter und ihren drei Enkelinnen. In einer bewegenden Trauerfeier in der evangelischen Kirche von Wolfratshausen hat die Familie und haben viele Freunde Abschied von ihr genommen.



## Nachrichten aus der Familie

Gabriel Emanuel LePage kam am 22. November 2017 in Grande Prairie in der kanadischen Provinz Alberta zur Welt. Er ist der Sohn von Darcy LePage und seiner Frau Katrina geborene Freiin v. Tiesenhausen, die wiederum die Tochter von Andreas und Elaine v. Tiesenhausen ist. Die Familie gratuliert und wünscht dem neuen Erdenbürger Glück und Gesundheit.

\* \* \*

Der Senior unserer großen Familie, Hans Heinrich Freiherr v. Tiesenhausen feiert am 16. Dezember in Vancouver seinen 104. Geburtstag. Die ganze Sippe gratuliert von Herzen und freut sich über die bis auf die Behinderung beim Gehen gute Gesundheit des Jubilars.

\* \* \*



Das sind 49 Nachkommen von Elisabeth und Berend v. Tiesenhausen sowie deren Partner. Sie alle hatten sich am 28. Juli 2018 in Dreieich-Buchsschlag bei Frankfurt im Garten von Sabine und Hans Gert Röder versammelt um an die vor

100 Jahren geborene Mutter, Großmutter und Urgroßmutter zu erinnern. Nur zwei Enkel und zwei Urenkel konnten nicht dabei sein.

\*\* \*

Für Verwirrung sorgte Anfang des Jahres eine Information im Internet, dass in Rimbej in Kanada ein Odin Faclan Tiesenhausen als Sohn der Katie und des Konrad Tiesenhausen zur Welt gekommen sei. Recherchen unserer Cousine Teresa führte zu folgender Antwort der jungen Mutter: „Das ist wirklich eine seltsame Geschichte. Der Vater meines Mannes geriet in eine – wie soll ich sagen – kompromittierende Situation als er mit dem Gesetz in Konflikt geriet. Um sich dem zu entziehen, suchte er sich einen neuen Namen aus dem Telefonbuch. Natürlich erhielten auch seine Kinder den gleichen Namen. Da er sich mit seiner Familie zerstritten hat, dachten wir über eine legale Namensänderung nach, aber das ist mit sehr viel Ärger verbunden.“ Das lehrt uns: wo Tiesenhausen drauf steht, muss nicht unbedingt auch Tiesenhausen drin sein.

\* \* \*